

Umsetzung von Natura 2000. Stand und Ausblick



**Mecklenburg
Vorpommern** 

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz



Wismarbucht/Insel Poel. Isa Krietsch

Netz Natura 2000 - Einzelaufgaben

- 1. Auswahl und Meldung der Gebiete**
- 2. Rechtliche Sicherung**
- 3. Schutz vor Beeinträchtigung durch Vorhaben und Maßnahmen**
 - Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
- 4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)**
 - Erstellung von Plänen zur Konkretisierung der Ziele
 - Umsetzung von Maßnahmen
- 5. Qualitätskontrolle des Managements**
 - Monitoring/Zustandsüberwachung und Berichte

1. Auswahl und Meldung der Gebiete

- Aus Sicht M-V grundsätzlich abgeschlossen
- Laufendes **EU-Pilotverfahren** 8352/16/ENVI zur „Vollständigkeit der Schutzgüter in DE“ (betroffen insb. sog. „**Osterweiterungs-Schutzgüter**“)
- ggf. bei Erfordernissen nach Art. 6 Abs. 4 = Einbeziehung neuer Flächen in das Netz Natura 2000 zur Sicherung der **Kohärenz**

2. Rechtliche Sicherung

- Grundsätzlich mit der Natura 2000-LVO erledigt
- Weiterhin offen: Konzept zur **Priorisierung** nach Art. 4 Abs. 4 FFH-RL und Umsetzung des Konzeptes
- Weiterhin offen: Eindeutige **Gebietsabgrenzung** auf ALK- Basis (Feldblock- und Waldblock-Basis nutzen oder verschneiden?)
[Beide offenen Punkte sollen nach Abschluss der FFH-Managementplanung erledigt werden.]
- Offene Frage: Gebietsbeschilderung durch „**Gemeinschaftsschilder**“?

3. Schutz vor Beeinträchtigung durch Vorhaben und Maßnahmen

Aktueller Bedarf, Probleme und offene Fragen (Beispiele)

- ◀ Qualität der **Stellungnahmen** in Zulassungsverfahren teilweise unzureichend
- ◀ **Fortbildungsbedarf** erscheint zum Teil hoch (z.B. naturschutzfachlich, Verfahrenssicherheit)
- ◀ **Verfahrensabläufe** bei Betroffenheit von Wald teilweise unklar
- ◀ große Schwierigkeiten bezüglich Umsetzung Thematik **Kumulation/Summation**
- ◀ fehlende **Fachkonventionen** (deutschlandweit) und anerkannte naturschutzfachliche Standards für viele Wirkpfade
- ◀ z.T. nicht ausreichende Berücksichtigung vorliegender **Managementpläne**
- ◀ geplanter **Kohärenzerlass** noch nicht vorliegend
- ◀ **Rechtsprechung** sehr dynamisch, zunehmende Rechtsvertretung

4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

I. Stand der Managementplanung (31.07.2017)

Gebiets- kategorie	Anzahl Gebiete	Anzahl abgeschlossene MaP		Anzahl MaP ausgeschrieben oder in Bearbeitung		Anzahl nicht begonnener MaP	
		2016	2017	2016	2017	2016	2017
EU-VSRL	61	2	2	1	1	58	58
FFH-RL	234*	63**	84	89	145	82**	5

*Ein **Abschluss der Managementplanungen** wurde gegenüber der EU-KOM zum **Jahresende 2018** für die terrestrischen und zum Jahresende 2019 für die fünf rein marinen Gebiete zugesagt.

***Fachbeiträge Wald (Wald-LRT) für 207 Gebiete nach FFH-RL (= alle Gebiete mit Waldanteil). Fortschreibung der Fachbeiträge für Wald-LRT läuft (diese Erfassungen dienen gleichzeitig der Zustandsüberwachung)*

4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

II. Managementplanung und Vertragsverletzungsverfahren 2014/2262 (Stand 09/17)

Positiv:

- ▶ Die 5 zusätzlichen (befristeten) Stellen in den StÄLU werden bis Ende 2019 verlängert
- ▶ Fortschritt bei Abarbeitung Managementplanung ist erkennbar und wird sich absehbar noch deutlich verstärken. Für das Küstenmeer liegt inzwischen der erste (von fünf) MaP vor. Zeitliche Zielvorgaben erscheinen weit überwiegend erreichbar.
- ▶ Fortbildungsangebote der LLS 2017 sehr gut angenommen (MaP + ZÜ)

Aktuelle Probleme und offene Fragen:

- ◀ Vorgaben (EU, Land) für die **Förderung** (komplex, kompliziert!) haben Verfahrenslaufzeiten verlängert
- ◀ **Fortbildungsbedarf** besteht weiterhin, ist allerdings sehr unterschiedlich und kann aus Kapazitätsgründen weiterhin nicht ausreichend abgedeckt werden
- ◀ **Offene Fragen** wie z.B. FAQ MaP, Einbeziehung der AfRL

4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

III. Umsetzung von Maßnahmen

► **Schwerpunkte** der im Land durchgeführten Maßnahmen sind weiterhin die in 2016 aufgelisteten Inhalte wie z.B. Wiesenmahd und -beräumung, Wasserrückhaltung, Maßnahmen zur Besucherlenkung

◀ **Probleme** bei der Umsetzung von Maßnahmen

- Vorbereitung, Abschluss und Begleitung von **Freiwilligen Vereinbarungen** gestalten sich extrem mühsam und zeitraubend!!

- Unzureichende **HH-Mittel des Landes** für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen → werden voraussichtlich im neuen HH 2018/19 weiter gekürzt (2017 = 237 T€)

- **„Sorgenkind“ = NatSchFöRL:**

- unzureichende Einbeziehung der Fach- und Bewilligungsbehörden, ungenügende Kommunikation und ungenügende Koordination bei den erforderlichen Arbeitsschritten
- spätes Inkrafttreten
- verzögerte Bereitstellung der Förderunterlagen und Datenbanken,
- laufend neue „Hürden“ und nur langsame Klärung auftretender Fragen
- Fehlende Projektträger

4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

IV. Umsetzung von Maßnahmen

Schwierigkeiten bei der Maßnahmenumsetzung (Beispiele 2016. [Aktualisierung 2017](#)):

- ◀ Fehlende **Flächenverfügbarkeit** und **Akzeptanz**
- ◀ **Dauerhafte Pflegemaßnahmen** idR nicht förderfähig
- ◀ Schwierigkeiten, geeignete **Projekträger** zu finden
- ◀ **Landesmittel** und **Personal** zu gering
- ◀ **ELER** nicht ausreichend für Erfordernisse des Naturschutzes passend, sehr komplizierte und aufwändige Förderverfahren, hohes Anlastungsrisiko
- ◀ **NatSchFöRL in Kraft, aber nur teilweise nutzbar. Fehlende Projekträger!**
- ◀ keine Einführung eines **Natura 2000-Ausgleichs im Offenland** (EU-Anforderungen zur Überprüfbarkeit, Personalmangel)
- ◀ keine Nutzung des **EMFF**, obgleich in der ggw. Förderperiode Natura 2000-Fördergegenstände enthalten sind (Gegenfinanzierung, Personalmangel)
- ◀ **keine Nutzung von GAK-Mitteln (Fehlen der Voraussetzungen/Personalmangel)**
- ◀ **Priorisierung** fehlend
- ◀ **Schutzgebietsbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit** stark defizitär. **Bislang nur eine Arbeitsberatung der AG zu Natura 2000-Stationen, gescheiterte Finanzierung im HH-Plan 2018/19**

5. Qualitätskontrolle des Managements

I. Monitoring und Berichte: Landesebene (LUNG)

Gebiete, die nach der FFH-RL gemeldet sind

- Überwachung nach Art.11 (Stichprobenmonitoring, Verbreitungskartierungen) annähernd planmäßig
- nächster Bericht nach Art.17 2019 (Datenabgabe 2018)
- Überwachung und Bericht auch außerhalb der FFH-Gebiete
- Landesmittel Monitoring/Verbreitungskartierung 2017= 511 T€
 - ◀ **Kostensteigerung** durch zunehmenden Grad der Einbindung von Ingenieurbüros
 - ◀ Deckung der **Mehrkosten** soll ab 2018 **aus HH-Gruppe PE Natura 2000** erfolgen
 - ◀ Übernahme von **Daten aus der Managementplanung** in die zentrale Datenhaltung ist noch in Vorbereitung

Gebiete, die nach der EU-VSRL gemeldet sind

- Nächster Bericht 2019 (Datenabgabe 2018)
- Überwachung und Bericht auch außerhalb der EU-Vogelschutzgebiete
 - ◀ Bisher kein landesweites **Konzept** für ein systematisches Monitoring
 - ◀ **Personal und Finanzierung** offen I.

5. Qualitätskontrolle des Managements

II. Zustandsüberwachung: Einzel-Gebietsebene (Fachbehörden für Naturschutz)

- Erlass LM 2014: Verantwortung für LRT, keine Arten
- ZÜ Arten nach FFH-RL → im Rahmen Fortschreibung der MaP
- Verwendung der Daten:
 - Umsetzung von Maßnahmen (aus den MaP),
 - Kontrolle der Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen,
 - Erkennen von Trends (Steuerungsmöglichkeiten)
 - FFH-Bericht
- Vorschlag LUNG zur Führung eines Maßnahmenkatasters liegt vor

- ◀ Defizite durch derzeitigen Vorrang der FFH-Managementplanung
- ◀ Bislang Umgang mit **Vogelarten** offen
- ◀ **Finanzierung** noch nicht abschließend geklärt
- ◀ **inhaltliche und organisatorische** Fragen offen (einschließlich Arbeitsschutz)
- ◀ Fortbildungsbedarf
- ◀ offen: **Summationskataster**
- ◀ **Kataster für Umsetzungsmaßnahmen** in Vorbereitung

Stand der Einzelaufgaben Natura 2000

Aufgabe	Erläuterung/Anmerkung	Trend
Auswahl und Meldung der Gebiete	Ggf. bei neuen Kohärenzerfordernissen	~
Rechtliche Sicherung	Ggf. bei neuen Kohärenzerfordernissen	~
Schutz vor Beeinträchtigungen bei Vorhaben und Maßnahmen	Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung	~
Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele	Erstellen von Plänen zur Konkretisierung der Ziele	++
	Umsetzung von Maßnahmen	~/-
Qualitätskontrolle des Managements	Monitoring, Zustandsüberwachung und Berichte	+



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!